

BESCHLUSSVORLAGE

			<u>Vorlage-Nr.: B 00/0390</u>	
402 - Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 18.08.2000	
Bearb.	: Frau Meißner	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

20.09.2000

Grundhaushalt 2001 hier: Haushaltsstellen des Fachbereiches Kinderbetreuung und Jugendarbeit

Beschlussvorschlag

Den im Entwurf zur Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 06.09.2000 ausgewiesenen Haushaltsansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2001 sowie dem Entwurf für das Investitionsprogramm im Bereich sämtlicher Haushaltsstellen des Fachbereiches Kinderbetreuung und Jugendarbeit wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

(s. begonnene Änderungsliste; Anlage 6)

Die Verwaltung wird gebeten, die so beschlossenen Haushaltsansätze den Produkten des Amtes 40 zuzuordnen und danach dem Ausschuss für junge Menschen zur Kenntnis zu geben.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle:

Haushaltsplan:

Ausgabe:

Mittel stehen zur Verfügung:

Folgekosten/Jahr:

Erläuterungen zu den Folgekosten:

Sachverhalt

A. Allgemeine Erläuterungen Amt 40:

1. Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt 2001 wird wie im Vorjahr für die gesamte Verwaltung in Fachbereichsbudgets aufgeteilt.

Nach Erstellung des letzten Verwaltungsentwurfes 2001 für alle städtischen Fachbereichsbudgets ergab sich insgesamt eine Deckungslücke i.H.v. ca. 4,1 Mio.DM.

Die Fachämter bekamen die Vorgabe, ihren Zuschußbedarf gegenüber 2000 deutlich zu verringern, zumindest aber nicht zu erhöhen.

Für das Amt 40 bedeutete dies die Vorgabe einer Einsparung i.H.v. 600.000 DM.

Eine Einsparung in dieser Höhe, war seitens des Amtes 40 weder im Sachmittelbereich noch im Bereich der Personalkosten umzusetzen.

Um zunächst ein rechnerisches Ergebnis zu erreichen, wurde mit der Kämmerei vereinbart, daß diese 600.000 DM aus dem Zuschuß für die nichtstädtischen Kita-Träger herausgenommen werden (Haushaltsstelle: 4641.707300; siehe Erläuterungen zu dem Fachbereich 402, Seite 4).

Das überarbeitete Fachbereichsbudget des Amtes 40 mit Stand vom 24.07.2000 als Anlage 1 sowie das Budget der kostenrechnenden Einrichtungen mit Stand vom 17.07.2000 als Anlage 1 a wurde Ihnen bereits mit der Vorlage B00/0371 zugestellt – **der Verwaltungsentwurf lag bei Vorlagenerstellung noch nicht vor** –.

2. Vermögenshaushalt:

Anforderungen im Vermögenshaushalt wurden erneut lediglich für Maßnahmen aufgenommen, die bereits im Investitionsprogramm vorgesehen waren und hiervon nur diese, die unter allen Umständen auch in 2001 benötigt werden.

Hierzu wurde Ihnen bereits die Tabelle der Kämmerei mit Stand vom 22.05.00 als Anlage 2 mit der Vorlage B00/0371 zugestellt – **der Verwaltungsentwurf lag bei Vorlagenerstellung noch nicht vor** -.

B. Erläuterungen für den Bereich Jugendarbeit

1.1. Verwaltungshaushalt:

4070.57020 Jugendhilfe/Beteiligungsprojekte – Ansatz 10.000,00 DM

Unberücksichtigt sind hier

8.000,00 DM	für Entwicklung Stadtplan für Kinder (Beschluss Ausschuss für junge Menschen vom 19.06.2000)
10.000,00 DM	für Durchführung einer Fachtagung "Zukunft der Jugendarbeit" (Grundsatzbeschluss Ausschuss für junge Menschen vom 15.12.1999)

Hierzu wird ein gesonderter Beschluß des Ausschusses erbeten.

4512.70800 – Jugendpflege – minus 30.000,00 DM

Der Ansatz wurde reduziert aufgrund des rückläufigen Bedarfs der letzten Jahre.

4604.70774 – Zuschuss Kirchengemeinde Schalom – plus 86.000,00 DM

Ein abgeordneter Mitarbeiter ist aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Gemäß Vertrag erfolgt die Wiederbesetzung durch die Kirchengemeinde, die dafür einen entsprechenden Zuschuss erhält. Der Personalkostenansatz auf den Haushaltsstellen

4604.41400, 4604.43400 und 4604.44000

reduzierte sich entsprechend und wurde eingearbeitet.

Weitere Reduzierungen durch Einstieg eines Mitarbeiters in Altersteilzeit sind auf diesen Haushaltsstellen nicht berücksichtigt. Ab Haushaltsjahr 2002 sind dafür hier entsprechend höhere Ansätze bereitzustellen.

Unberücksichtigt bei diesem Ansatz ist auch eine halbe Stelle, die zum Stichtag im Jahre 2000 nicht besetzt war, aber mittlerweile besetzt ist.

1.2. Vermögenshaushalt

Unberücksichtigt ist weiter die Ausstattung der Einrichtungen mit EDV.

C. Erläuterungen für den Bereich Kinderbetreuung (außer: Städtische Einrichtungen)

1.1. Verwaltungshaushalt:

Zur besseren Übersicht des vom Amt für Finanzen – Kämmerei – erstellten Haushaltsentwurfes sind die betreffenden Haushaltsstellen im Bereich Kinderbetreuung (außer städtische Kindertageseinrichtungen) in der Anlage 1 zusammengefasst dargestellt.

- Einnahmen -

4641-15200 – Rückforderungen Betriebskosten – plus 400.000,00 DM

Der Haushaltsansatz 2001 wurde aufgrund der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre auf 500.000,00 DM erhöht.

4641.17201 – Zuschuss Kreis nichtstädtische Träger – plus 874.200,00 DM

Sozialstaffelerstattungen, die der Kreis wieder direkt an die Stadt zahlt. Es handelt sich um durchlaufende Gelder, die in der Haushaltsstelle 4641.707300 enthalten sind. Ausgegangen wurde vom Abrechnungszeitraum 08/99 bis 12/99, hochgerechnet auf 12 Monate.

- Ausgaben -

4641.707300 – Zuschuss nichtstädtische Träger – plus 449.100,00 DM

Ausgegangen wurde vom Haushaltsansatz 2000 plus 2 % Personalkostensteigerung (290.600,00 DM) plus Sozialstaffelerstattung (1.853.000,00 DM) minus pauschale Kürzung im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens (600.000,00 DM)¹ = 9.319.900,00 DM.

Sollte es zukünftig zu Budgetzahlungen an die nichtstädtischen Kita-Träger auf der Grundlage der 99er Zuschüsse (+2%+2% der Personalkosten) kommen, betragen die Haushaltsanforderungen:

8.062.000 DM – Zuschuss
1.853.000 DM – Sozialstaffelerstattung
9.915.000 DM – Gesamtsumme

1.2. Vermögenshaushalt

Zur besseren Übersicht des vom Amt für Finanzen – Kämmerei – erstellten Haushaltsentwurfes sind die betreffenden Haushaltsstellen im Bereich Kinderbetreuung in der Anlage 2 zusammengefaßt dargestellt. Bei den Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2001 hat sich die Verwaltung an die Ansätze aus dem Investitionsprogramm gehalten.

Gemäß Vorgaben der Kämmerei können im Vermögenshaushalt grundsätzlich nur Mittel angefordert werden, die im Investitionsprogramm bereits vorgesehen sind und auch nur die unter allen Umständen auch in 2001 benötigt werden.

Die Mittel wurden eingeworben gemäß Beschluss des Ausschusses für junge Menschen vom 03.05.2000.

1.3. Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm werden die Beschaffungen beweglichen Vermögens und die Zuschüsse an Kindergartenträger fortgeschrieben.

Bei der Haushaltsstelle 4641.98700 – Zuschüsse an Kindergartenträger – wird verwaltungsseitig zukünftig ein höherer Bedarf gesehen, da einige Einrichtungen bereits älter sind und mehr Anschaffungen getätigt werden müssen, als bei neueren Einrichtungen. Daher wurden im Investitionsprogramm der Ansatz bei der Haushaltsstelle 4641.98700 ab dem Haushaltsjahr 2002 um 10.000,00 DM auf 80.000,00 DM erhöht.

D. Städtische Kindertagesstätten (Kostenrechnende Einrichtungen)

1.1. Verwaltungshaushalt

Zur besseren Übersicht des vom Amt für Finanzen – Kämmerei – erstellten Haushaltsentwurfes sind die betreffenden Haushaltsstellen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen – Kindertagesstätten – in der Anlage 3 zusammengefaßt dargestellt.

Für die Ermittlung der Ansätze wurde folgende Kindertageseinrichtungen berücksichtigt:

- Kindertagesstätte Forstweg
- Kindertagesstätte Glockenheide
- Kindertagesstätte Norderstedt-Mitte I
- Kindertagesstätte Norderstedt-Mitte II
- Tannenhof Kindertagesstätte
- Kindertagesstätte Storchengang
- Hort Pellwormstraße
- Hort Glashütte
- Hort Niendorfer Straße
- Hort Harksheide Nord
- Hort Ostdeutsche Straße

¹ Mit der Kämmerei wurde besprochen, dass dieser Kürzungsbetrag entsprechend dem Verhandlungsergebnis mit den nichtstädtischen Kita-Trägern angepasst wird

Die Platzzahlen 2001 der einzelnen Kindertageseinrichtungen sind als Anlage 4 beigelegt.

- Einnahmen -

4640.11000 – Nutzungsgebühr – plus 152.000,00 DM

Höherer Ansatz durch Annahme einer höheren Auslastung (97 % statt 95 %).

4640.17100 – Zuweisung Land Personalkosten – plus DM 26.900,00 DM

Der Haushaltsansatz wird anhand der kalkulierten Personalkosten des Vorjahres gemäß Aufstellungen der Personalabteilung ermittelt.

Die kalkulierten Personalkosten des pädagogischen Personals für 2000 haben sich gegenüber 1999 um ca. DM 140.000,-- erhöht.

4640.17200 – Zuweisungen Kreis – minus 65.900,00 DM

Diese Haushaltsstelle setzt sich aus folgenden Einnahmen zusammen:

- Zuweisung Kreis Personalkosten 218.500,00 DM
- Zuweisung Kreis Gebührenermäßigung 631.100,00 DM

Die Zuweisungen Kreis Gebührenermäßigungen wurden anhand der Abrechnungszahlen 08/99 – 12/99 ermittelt, hochgerechnet auf 12 Monate. Der Haushaltsansatz 2000 für die Gebührenermäßigungen betrug DM 701.000,--. Hierbei hat es sich um einen Schätzwert gehandelt aus den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Insgesamt belaufen sich die Mehreinnahmen auf 111.200,00 DM.

- Ausgaben -

4640.... – minus 30.000,00 DM

Im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens wurden die Sachkosten für die Kindertagesstätten gegenüber der errechneten Ansätze 2001 um 30.000,00 DM gekürzt. Diese Kürzungen erfolgten bei folgenden Haushaltsstellen:

4640.52000 – Inventarunterhaltung/-ergänzung	1.400,00 DM
4640.54010 – Bewirtschaftungskosten (einrichtungsbezogen)	13.100,00 DM
4640.55000 – Fahrzeugunterhaltung	2.000,00 DM
4640.57020 – Verwaltung und Betrieb	3.900,00 DM
4640.59020 – Verpflegungskosten	8.200,00 DM
4640.65200 – Gebühren Fernmeldeanlagen	1.400,00 DM

In der Anlage 3 ist dies bei den betreffenden Haushaltsstellen nochmals ersichtlich.

4640.5400 – Bewirtschaftungskosten –

Auf eine Erhöhung des Ansatzes wurde verzichtet.

4640. – Personalkosten –

Hier blieben bisher unberücksichtigt:

- 3 Stellen, die zum Stichtag 2000 unbesetzt waren;
- 2 Stellen von je 6,25 Std./Wochefür Vertretungskräfte für die Mitarbeiter/innen, die die Fortbildung zur Heilpädagogin gemäß Beschluss Ausschuss für junge Menschen vom 3.3.99 wahrnehmen;
- Umwandlung einer 38,5 Std. Kinderpflegerstelle in eine 38,5 Std. Erzieherstelle als Personalmehrbedarf für Integrationsmaßnahmen;
- Reduzierungen erfolgten aufgrund von Gewährung von Altersteilzeit für 2 Mitarbeiter/Innen. Die hier eingesparten Mittel sollen zentral bei Neubesetzung zur Verfügung gestellt werden.

1.2. Vermögenshaushalt

Zur besseren Übersicht des vom Amt für Finanzen – Kämmerei – erstellten Haushaltsentwurfes sind die betreffenden Haushaltsstellen im Bereich Kinderbetreuung in der Anlage 5 zusammengefasst dargestellt. Bei den Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 2001 hat sich die Verwaltung an die Ansätze aus dem Investitionsprogramm gehalten.

Gemäß Vorgaben der Kämmerei können im Vermögenshaushalt grundsätzlich nur Mittel angefordert werden, die im Investitionsprogramm bereits vorgesehen sind und auch nur die unter allen Umständen auch in 2001 benötigt werden.

Im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen sind Anforderungen der Einrichtungsleiter/innen für das Haushaltsjahr 2001 in Höhe von insgesamt 88.600,00 DM eingereicht worden. Im Investitionsprogramm waren für das Haushaltsjahr 2001 jedoch Mittel in Höhe von **60.000,00 DM** veranschlagt.

Unberücksichtigt ist weiter die Ausstattung der Kindertagesstätten mit EDV. Mittelbedarf dafür: 22.000,00 DM.

Hierzu wird ein gesonderter Beschluß des Ausschusses erbeten.

Als Neubaumaßnahme ist das Haushaltsjahr 2001 gemäß dem Stand der Diskussionen die Einrichtung B23 (Möhlenbarg) vorgesehen.

1.3. Investitionsprogramm

Im Investitionsprogramm werden die Beschaffungen beweglichen Vermögens und die Zuschüsse an Kindergartenträger fortgeschrieben.

Bei der Haushaltsstelle 4640.001.93500 – Beschaffung bewegliches Vermögen – wird verwaltungsseitig zukünftig ein höherer Bedarf gesehen, da einige Einrichtungen bereits älter sind und mehr Anschaffungen getätigt werden müssen, als bei neueren Einrichtungen. Daher wurde im Investitionsprogramm der Ansatz bei den Haushaltsstellen 4640.001.93500 ab dem Haushaltsjahr 2002 von 10.000,00 DM auf 70.000,00 DM erhöht.

Nachstehend sind folgende künftige Einrichtungen im Investitionsprogramm veranschlagt:

Haushaltsjahr 2002 – B 176 (Buckhörner Moor)

Haushaltsjahr 2003 – B 173 West (Friedrichsgaber Weg/Ecke Rantzauer Forst)

Sie werden gebeten, die bis zur Sitzung zugestellten Verwaltungsentwürfe zur Beratung des Grundhaushaltes 2001 im Ausschuß für junge Menschen am 06.09.2000 mitzubringen.

Anlage(n)